



Speditive Übergabe des Präsidentenamts.

## Neuer Präsident für den Schiessverein

Beim Schiessverein Full-Reuenthal kommt es zehn Jahre nach der Gründung erstmals zu einem Wechsel im Präsidium.

**FULL-REUENTHAL** (ef) – 28 Mitglieder sowie den Ressortverantwortlichen des Gemeinderates, Theo Sibold, konnte Präsident Andreas Kramer am Freitagabend in der Schützenstube zur ordentlichen Generalversammlung des Schiessvereins Full-Reuenthal begrüßen.

### Mitgliederbeitrag unverändert

Die Jahresrechnung schloss leicht schlechter als budgetiert aber immer noch mit einem kleinen Überschuss ab. Das Budget 2020 ist ausgeglichen. Darin berücksich-

tigt ist ein Beitrag aus der Vereinskasse für den Besuch des Eidgenössischen Schützenfestes in Luzern. Die Mitgliederbeiträge werden auf dem Stand der Vorjahre belassen.

### Gewohntes Jahresprogramm

Das Jahresprogramm umfasst 21 Trainingsschiessen, 17 zur Vereinsmeisterschaft zählende sowie sechs nicht zählende Anlässe, darin enthalten sind die gemeinsame Gewehrreinigung, der Grillplausch sowie das traditionelle Chlausschiessen.

Zum Jahresprogramm zählt auch das Eidgenössische Schützenfest in Luzern. 19 Schützen werden am Sonntag, 5. Juli, auf dem Stand Kriens um möglichst viele Medaillen kämpfen.

Im Jahresprogramm vorgesehen sind drei obligatorische Übungen. Die erste ist auf Samstag, 18. April, angesetzt, die zweite auf Samstag, 16. Mai, und die dritte und letzte auf Samstag, 29. August. Der Austragungs- und Wertungsmodus für die Vereinsmeisterschaft bleibt mit fünf Streich- und zwei Joker-Resultaten unverändert.

Durchgeführt wird auch wieder ein Jungschützenkurs. Der Schnuppertag für interessierte Jugendliche findet am Sonntag, 8. März, morgens, zwischen 10 und 12 Uhr statt. Mehr Informationen zum Jahresprogramm und zu den Vereinsaktivitäten sind auf [www.sv-full-reuenthal.ch](http://www.sv-full-reuenthal.ch) zu finden.

### Diskussion um Meisterschaftsmodus

Für längere Diskussion sorgte der vor einem Jahr an der GV eingebrachte Antrag, nebst der ordentlichen Meisterschaft zusätzlich noch eine «kleine Meisterschaft» anzubieten. Gedacht wäre diese Meisterschaft für Schützinnen und Schützen, welche nicht das volle Programm schiessen möchten. Nebst dem Vorschlag des Vorstands mit neun Schiessanlässen, wurden in der Diskussion verschiedene weitere Varianten vorgebracht. Nach längerer Diskussion entschied man sich für einen Modus mit acht Anlässen, wählbar aus der Liste des Jahresprogramms. Der Vorstand wurde beauftragt, rasch möglichst ein Reglement auszuarbeiten.

### Neue Führung

Präsident Kramer leitet den Verein seit der Gründung vor zehn Jahren. Vor einem Jahr kündigte er seine Demission auf die GV 2020 an. Glücklicherweise konnte Sascha Graf bereits vor der GV für die Übernahme des Amts gewonnen werden. So verlief das Wahlgeschäft speditiv. Die restlichen Vorstandsmitglieder sowie alle Funktionäre stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die Wahl von Sascha Graf erfolgte mit Akklamation. Die Vorstandsmitglieder Patrick Erne, Markus Frei, Michael Graf und Martin Weiss sowie alle Funktionäre wurden in ihrem Amt einstimmig bestätigt.

### Positive Mutationsbilanz

2019 musste der Verein von Aktivmitglied Peter Schöni und Ehrenmitglied Erwin Schmid Abschied nehmen. Die Versammlung gedachte den beiden verstorbenen Mitgliedern mit einer Schweigeminute. Dank des Neueintritts von Marius Bächli konnte die Mutationsbilanz aufgebessert werden. Einige Mitglieder, welche 2019 auf eine Lizenz verzichtet hatten, werden 2020 in der kleinen Meisterschaft mitmachen. Die Anzahl Lizenzschützen bleibt mit 35 Schützinnen und Schützen konstant.

### Ausblick auf 2021

Informiert wurde über die Organisation des Herbstschiessens auf dem Heimstand, welches gemeinsam mit den Schützen aus Klingnau am 4., 12. und 13. September organisiert wird. Hingewiesen wurde auch auf das 10. Festungsschiessen im Jahr 2021. Es findet am 30. April, 1., 2. und 8. Mai statt. Der Anlass steht auch im Zeichen des Jubiläums «100 Jahre Schiesssektion Pontonierfahrverein».

Beschlossen wurde auch eine Mitwirkung am Jugendfest Full-Reuenthal vom 18. bis 20. Juni 2021. Bei allen drei Anlässen hofft der Vorstand auf die Unterstützung aller Mitglieder. Zur Diskussion gestellt wurde eine Verschiebung des Turnus für das Festungsschiessen von den ungeraden auf die geraden Jahre. Erhofft wird damit eine bessere Verteilung der jährlich stattfindenden Schiessanlässe innerhalb des Bezirke. Eine Verschiebung soll nach Rücksprache mit den Klingnauer Schützen nach 2021 in Betracht gezogen werden.

Über die Tätigkeit der Schiesskommission orientierte Huldrych Egli. Speziell erwähnt wurde das Vorgehen zum Ersatz der elektronischen Trefferanzeige im Winter 20/21.